



Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 19.07.2021

Kanalausbau und Straßensanierung in einem Zug

Die Gemeinde Schnelldorf bemühte sich bei Maßnahme in Unterampfrach frühzeitig um Zusammenarbeit mit Staatlichem Bauamt und dem Landratsamt Ansbach

SCHNELLDORF – Der Ableitungskanal von Schnelldorf nach Unterampfrach und zur kommunalen Kläranlage wird ausgebaut. Nun erfolgte dafür symbolisch der erste Spatenstich.

Da der künftige Kanal im Bereich der Ortsdurchfahrt (Staatsstraße 2222) auf öffentlichem Grund verlaufe, habe die Gemeinde sich frühzeitig, um eine Kooperation mit dem Staatlichen Bauamt und dem Landratsamt Ansbach bemüht, um auch den „desolaten Zustand“ der Staatsstraße zu verbessern, erklärte Bürgermeister Tobias Strauß beim Presetermin in Unterampfrach.

Der Zuwendungsbescheid garantiert, dass die Gemeinde von den Gesamtkosten des Kanalbaus in Höhe von 2,6 Millionen Euro nur einen relativ geringen Anteil für die Erneuerung der Gehsteige selbst zu tragen habe, teilte Schnelldorfs Rathauschef weiter mit.

Landrat Dr. Jürgen Ludwig lobte in seiner kurzen Ansprache die vorbildliche Koordination der Maßnahmen von Straßenbauamt und Wasserwirtschaftsamt, die zu einem Ergebnis „aus einem Guss“ führten. Damit sei ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in den Dörfern des Landkreises getan.

Andreas Fechner vom Staatlichen Bauamt bestätigte die Notwendigkeit der Straßensanierung und sagte eine Fertigstellung des ersten Bauabschnitts bis Ende September zu.

Tina Reutelshöfer vom Wasserwirtschaftsamt betonte, dass durch die Zusammenarbeit die Kosten auch für die Kläranlage „überschaubar“ bleiben würden. Bürgermeister Strauß unterstrich, dass man dank der erhobenen Verbesserungsbeiträ-



Symbolischer Spatenstich für den Ausbau des Ableitungskanals und die Straßensanierung in Unterampfrach. Das Foto zeigt von links: Jaqueline Ehrmann vom beauftragten Ingenieurbüro, Walter Bortolazzi von der ausführenden Firma, Tina Reutelshöfer vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Stefan Fausner von der ausführenden Firma, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Bürgermeister Tobias Strauß, Jan-Ulrich Job vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach und Andreas Fechner vom Staatlichen Bauamt Ansbach.
Foto: Friedrich Strohmeier

ge das gesamte Kläranlagen-Projekt zügig finanzieren und weitere Maßnahmen wie den Neubau der Kindertagesstätte und die Erschließung

des Baugebiets „Hutfeld“ in Angriff nehmen könne.
Wegen der Baumaßnahme ist die Ortsdurchfahrt von Unterampfrach

gesperrt. Der Verkehr wird über Haundorf und Hilpertsweiler umgeleitet. Bei einer Sperrung der Autobahn 6 werde der Fernverkehr, so Ja-

queline Ehrmann vom zuständigen Ingenieurbüro gegenüber der FLZ, weiträumig an Unterampfrach vorbeigeleitet. FRIEDRICH STROHMEIER